

Stenographisches Protokoll

über die

6. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 23. Juni 1902.

Inhalt:

Urlaubsertheilung.

Abwesenheitsanzeige.

Petitionen.

Wahl eines aus neun Mitgliedern bestehenden Unterrichts-Ausschusses.

Wahl eines aus sieben Mitgliedern bestehenden Petitions-Ausschusses.

Wahl eines aus neun Mitgliedern bestehenden Landeskultur-Ausschusses.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, und zwar:

1. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Wilbon, um Gewährung einer Landes-Subvention zur Bedeckung der Kosten der öffentlichen Wasserleitung im Markte Wilbon. (Beilage Nr. 33);
2. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses mit dem Antrage A. auf Erhöhung der Pension des Landes-Bürgerschullehrers Karl Dücnik, B. auf Anrechnung einer 40jährigen Dienstzeit für den Lehrer und Schulleiter Josef Gamsjäger. (Beilage Nr. 52);
3. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über die Petition des Bezirks-Ausschusses St. Gallen, um Nachzahlung eines Beitrages von jährlich 300 K seit dem Jahre 1888 zur Erhaltung der sogenannten St. Gallner-Strassen (Beilage Nr. 54);
4. des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisierung einer dritten Kultur-Ingenieursstelle im Landesdienste (Beilage Nr. 56);
5. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses betreffs Zuerkennung eines Beheizungs-pauschales für den zweiten Thierarzt an der Landes-Hufbeschlags- und Thierheilanstalt in Graz (Beilage Nr. 60);
6. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses, betreffend die Thätigkeit der historischen Landes-Commission für Steiermark mit dem Antrage auf Gewährung einer Subvention für dieselbe (Beilage Nr. 62)

an den Finanz-Ausschuß;

7. des Berichtes und Antrages des steierm. Landes-Ausschusses, betreffend die Ausbildung und Bestellung von Obstbaumwärttern (Beilage Nr. 35);

8. des Berichtes und der Anträge des steierm. Landes-Ausschusses betreffend die durch Eichhörnchen verursachten Schäden (Beilage Nr. 36);

9. des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend den Schutz des Feldgutes (Beilage Nr. 38);

10. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Ertheilung eines Brückenmaut-Privilegiums an die Marktgemeinde Mahrenberg für die Draubrücke zwischen Wuchern und Mahrenberg (Beilage Nr. 53);

11. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses, betreffend die Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung von Mautgebühren an den k. k. Oberingenieur Moriz Kirchsclager in Laibach für die von demselben zu erbauende Savebrücke nächst Trifail (Beilage Nr. 55);

12. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses mit Vorlage des Gesetzentwurfes, betreffend die Verbauung des Schwarzenbaches bei Trieben im Paltenthale (Beilage Nr. 63)

an den Landeskultur-Ausschuß;

13. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Ruprecht im Gerichtsbezirke Murau, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 148 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 46);

14. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Oswald im Gerichtsbezirke Sibiswald, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 147 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 48);

15. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Stadl im Gerichtsbezirke Murau, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 140 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 50);

16. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ehrenschachen im Gerichtsbezirke Friedberg, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 119 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 57);

17. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Bersbichl im Gerichtsbezirke Kotten-

mann, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 105 Percent, sowie eines 25percentigen Zuschlages zur staatlichen Verzehrungssteuer im Jahre 1902 (Beilage Nr. 58);

18. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Sopote im Gerichtsbezirke Drachenburg, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 148 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 59)

an den Sonderausschuß für Gemeindeangelegenheiten;

19. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung einer öffentlichen Mädchen-Bürgerschule in der Stadt Gills (Beilage Nr. 51)

an den Unterrichts-Ausschuß.

Trauerkundgebung des Landtages aus Anlaß des Ablebens des Königs Albert von Sachsen.

Constituierung des Unterrichts- und Landescultur-Ausschusses. Antrag des Abg. Dr. Paul Hofmann von Wellenhof in Angelegenheit des ungarischen Ausgleiches.

Zuweisung der Zuständigkeit des k. k. Landes- als Strafgerichtes Graz in Angelegenheit der Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung des Landtags-Abgeordneten Josef Kochliger

an den Sonderausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 40 Minuten vor-mittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Excellenz Edmund Graf Atems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Caspar Freih. v. Kellersperg und Ludwig Lipp.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Manfred Graf Clary und Aldringen.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist auf-gelesen, Einwendung wurde gegen dasselbe keine er-hoben und erkläre ich es somit für genehmigt.

Von Seite der Herren Abgeordneten Freiherr v. Moscon und Fürst wurde an mich das Ansinnen gestellt, für sie vom hohen Landtage einen je fünftägigen Urlaub zu erwirken. Ich ersuche jene Herren, welche die angesuchten Urlaube ertheilen wollen, sich von ihren Sigen zu erheben. (Geschicht.) Das Haus hat diese Urlaube genehmigt.

Es ist eine Reihe von Petitionen eingelaufen und beantrage ich folgende Zuweisung: An den Unterrichts-Ausschuß (liest):

„Petition Nr. 82, der Gemeinden: Seizdorf, Friedberg, Ober- und Unterbuch, Ebersdorf, Mitterdombach, Waltersdorf, Ober-Neuberg, Lemberg, Bokenberg, Buchberg, Zeil bei

Stubenberg, Grafendorf, Groß-Hart, Stuben-berg, Mönichwald, St. Lorenzen a. W. und Stambach, im Bezirke Hartberg, um Schaffung eines Disciplinargesetzes für die Lehrerschaft. (Überreicht durch Abg. Gerlig.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheint diese Petition als dem Unterrichts-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Dem Landescultur-Ausschusse beantrage ich zuzuweisen (liest):

„Petition Nr. 10, des Bezirks-Ausschusses Leoben, betreffend Herstellung einer Zufahrtsstraße zum Bahnhofe Gmeingrube der Leoben-Vordernberger-bahn. (Überreicht durch Abg. Dr. Buchmüller.)“

Petition Nr. 16, des Bezirks-Ausschusses Fehring, um Durchführung der Regulierung des Raabflusses, oder der nothwendigen Schutzvorkehrungen zur Abwehr der Überschwemmungen. (Überreicht durch Abg. Krenn.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Landescultur-Ausschusse zur Vor-berathung zugewiesen.

Dem combinirten Finanz- und Sonder-Ausschusse für Gemeindeangelegenheiten beantrage ich nachfolgende zur Verlesung gelangenden Petitionen zuzuweisen.

Schriftführer Freiherr v. Kellersperg (liest):

„Petition Nr. 27, des I. steiermärkischen Privatbeamten-Vereines in Graz, um eine Subvention für das Jahr 1902. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 29, des katholischen Frauen-vereines in Pettau, um eine Subvention für 1902. (Überreicht durch Abg. Drnig.)“

„Petition Nr. 33, des Grazer Unterstützungs-vereines für entlassene Häftlinge, sowie für hilf- und schuldlose Familienglieder von Verhafteten, um eine Subvention für das Jahr 1902. (Überreicht durch Abg. Dr. Kratter.)“

„Petition Nr. 45, des Privat-Pensions-Institutes für Witwen und Waisen der Volksschullehrer in Steiermark, um eine Subvention. (Überreicht durch Abg. Dr. Kofoschinigg.)“

„Petition Nr. 90, des Kinderspitales-Vereines in Graz, um Einhebung von Verpflegsgeldern für die im Spitale behandelten Kinder. (Überreicht durch Abg. Dr. Reicher.)“

„Petition Nr. 92, des Vereines Klein-Kinderbewahr-Anstalt in Knittelfeld, um Beihilfe aus den Mitteln des Landes-Armenfonds. (Überreicht durch Abg. Dr. Reicher.)“

„Petition Nr. 96, der Krankenhausvorsteherung der barmherzigen Brüder in Graz, um Erhöhung der Subvention. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 97, der Vorsteherung des Reconvalenscentenhauses der barmherzigen Brüder in Mgersdorf bei Graz, um die jährliche Subvention. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 107, des Schul-Ausschusses der gewerblichen Fortbildungsschule ‚Lehrlingschug‘, um eine Subvention. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

Landeshauptmann: Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem combinirten Finanz- und Gemeinde-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich dem Petitions-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen.

Schriftführer Freiherr von **Kellersperg** (liest):

„Petition Nr. 13, der Marie Mader und Theresia Eisel, gewesenen Arbeitslehrerinnen, um eine jährliche Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 19, der Marie Pichlhöfer, Schuldirectorswaise, um eine Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Sutter.)“

„Petition Nr. 36, der Anna Koren, Lehrerswaise, um eine Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 38, der Antonia Končan, Lehrerswitwe in St. Gemma, um Fortbezug der Gnadengabe von 100 K jährlich. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 44, der Auguste Plisnier, Professorswaise, um Belassung der ihr zuerkannten Gnadengabe für weitere drei Jahre. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 47, der Theresie Lepuschig, Volksschullehrerswitwe, um eine Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 48, der Maria Rakuscha, Oberlehrerswitwe, um eine Unterstüzung. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 51, der Johanna Liehem, Eblen von Löwenburg, k. k. Leut- und Landst.-Witwe in Graz, um eine Unterstüzung. (Überreicht durch Abg. Dr. von Derschatta.)“

„Petition Nr. 53, der Marie Simonitsch, Oberlehrerswitwe in Dobl, um eine Unterstüzung. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 54, der Marie Weixler, Oberlehrerswitwe, um eine Unterstüzung. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 55, der Filomena Materna, um eine Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 60, der Anna Sedouschek in Fichtenwald, um Weiterverleihung der ihr mit Beschluß vom 17. September 1892 gewährten Gnadengabe von jährlich 100 K. (Überreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 68, der Theresia und Antonia Hohenburger, landsch. Kassiers-Waisen in Graz, um Verleihung einer Unterstüzung. (Überreicht durch Abg. Freih. v. Moscon.)“

„Petition Nr. 76, der Aloisia Nemez in Graz, um eine Unterstüzung. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 94, der Pauline Bihernik, Lehrerswaise in Tüffer, um eine Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Stallner.)“

„Petition Nr. 101, der Karoline Deanino, Districtsarztenswitwe in St. Egidii W.-B., um eine Gnadengabe, eventuell Unterstüzung. (Überreicht durch Abg. v. Kodolitsch.)“

Landeshauptmann: Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Petitions-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen.

Schriftführer **Lipp** (liest):

„Petition Nr. 2, des Josef Korbelius, Oberlehrers i. R. in Graz, um Zuerkennung seiner vollen Activitätsbezüge jährlicher 3150 K unter Nachsicht von 1 Jahre, 8 Monaten anrechenbarer Dienstzeit in Berücksichtigung seiner thatsächlich vollstreckten 49 Dienstjahre als Volksschullehrer in Obersteiermark. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 5, des Vereines der deutschen Steirer in Wien, um eine Waisenversorgung für

Grete Grasberger. (Überreicht durch Abg. Dr. Kofoschinegg.)“

„Petition Nr. 7, der Lehrer der Landes-Ackerbauschule zu Grottenhof, um Gehalts-Regulierung. (Überreicht durch Abg. Dr. Buchmüller.)“

„Petition Nr. 8, des Felix Baßler, ordentlichen Lehrers an der steierm. Landes-Ackerbauschule, um frühere Zuerkennung der ersten Quinquennalzulage. (Überreicht durch Abg. Dr. Buchmüller.)“

„Petition Nr. 9, des Musikvereines in Leoben, um eine Subvention. (Überreicht durch Abg. Dr. Buchmüller.)“

„Petition Nr. 12, des Ignaz Walter, Schuldieners an der achtclassigen Volksschule in Hartberg, um Zuerkennung einer Gnadenpension. (Überreicht durch Abg. Gerlitz.)“

„Petition Nr. 14, der Maria Pirker, Oberlehrerswitwe in Wildon, um Erhöhung ihrer Pensionsbezüge. (Überreicht durch Abg. Hagenhofer.)“

„Petition Nr. 15, der Francisca Jedrischak, Lehrerswitwe, um eine Personal-Zulage. (Überreicht durch Abg. Grafen Lamberg.)“

„Petition Nr. 20, der Maria Sebat, Lehrerswitwe in Süßenberg, um Erhöhung ihrer Witwenpension. (Überreicht durch Abg. Kobič.)“

„Petition Nr. 23, der Marktgemeinde Wildon, um Subvention für die dortige Wasserleitungsanlage. (Überreicht durch Abg. Baron Kokitansky.)“

„Petition Nr. 24, der Elisabeth Riesenegger, Oberlehrerswitwe in Birkfeld, um Erhöhung ihrer Pension, eventuell um eine Gnadengabe. (Überreicht durch Abg. Gerlitz.)“

„Petition Nr. 25, des Ausschusses des deutschen Studenten-Krankenvereines, um eine Subvention für das Jahr 1902. (Überreicht durch Abg. rect. mag. Frhr. v. Canstein.)“

„Petition Nr. 26, der Unterrichts-Section des Bezirksverbandes der Arbeitervereine in Graz für den Bezirksgerichtsprängel Graz, um eine Subvention für das Schuljahr 1901/1902. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 28, des Matthias Weirler, Oberlehrers in Pension, um Nachsicht seiner Dienstjahre vor dem Jahre 1870 zur Anrechnung in die Pension. (Überreicht durch Abg. Walz.)“

„Petition Nr. 31, des Unterstützungsfonds für slavische Studenten der Karl-Franzens-Universität in Graz, um eine Subvention von 300 K pro 1902. (Überreicht durch Abg. rect. mag. Frhr. v. Canstein.)“

„Petition Nr. 32, des Unterstützungsfonds der deutschen Universitätsstudenten in Graz, um eine Subvention pro 1902. (Überreicht durch Abg. rect. mag. Frhr. v. Canstein.)“

„Petition Nr. 34, der Bertha Aufrecht, pensionierten Volksschullehrerin, um Aufbesserung ihres Ruhegehaltes. (Überreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 35, der Direction des Kaiser Franz Josef-Gymnasiums in Pettau, um einen außerordentlichen Zuschuß zur Lehrmittel-Dotation. (Überreicht durch Abg. Dr. Kofoschinegg.)“

„Petition Nr. 37, der Leitung des Unterstützungsvereines für dürftige und würdige Hörer der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien, um eine Subvention für das Studienjahr 1901/1902. (Überreicht durch Abg. Dr. Kofoschinegg.)“

„Petition Nr. 39, des Dr. Anton Schlossar, als Herausgeber der Werke des Dichters C. G. R. v. Leitner, um Subventionierung der Ausgabe von Leitner's Werken durch Abnahme von 120 Exemplaren = 720 K. (Überreicht durch Abg. Dr. Kofoschinegg.)“

„Petition Nr. 40, des Deutschen Schulvereines in Wien, um eine Subvention pro 1902. (Überreicht durch Abg. Dr. Kofoschinegg.)“

„Petition Nr. 41, des Krankenunterstützungsvereines slowenischer Hochschüler in Graz, um eine Subvention. (Überreicht durch Abg. Kobič.)“

„Petition Nr. 42, des Vereines „Grazer Schülerhort“, um eine Unterstützung für das Jahr 1902. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 43, der Balbine Baronin Wittenbach, geb. Zwayr, Lehrerin, um Einrechnung der unterbrochenen Dienstzeit. (Überreicht durch Abg. Kobič.)“

„Petition Nr. 46, des Ferdinand Kaufschl, Oberlehrers i. R. in Graz, um Einrechnung der vor dem 1. Jänner 1871 vollstreckten Dienstzeit, bezw. um volle Pension. (Überreicht durch Abg. Dr. Kofoschinegg.)“

„Petition Nr. 49, der Marie Krenn in Wien, um eine Unterstützung von 250 K jährlich. (Überreicht durch Abg. Dr. v. Derschatta.)“

„Petition Nr. 50, des Jakob Skamlič, Lehrer-supplementen in St. Benedikten i. W.-B., um eine Gnadenpension. (Überreicht durch Abg. Kobič.)“

„Petition Nr. 52, der Marktgemeinde St. Marein a. B. und 20 Ortsgemeinden, um Zusage eines Betrages von 600 K für den Curtschmied Weiß. (Überreicht durch Abg. Wagner.)“

„Petition Nr. 56, der Marie Swoboda, Lehrerswitwe, derzeit in Wasendorf, um eine Pension, resp. Erziehungsbeiträge nach ihrem verstorbenen Ehegatten Anton Swoboda, definitiven Lehrers in Groß-Lobming. (Überreicht durch Abg. Dr. Kofoschinegg.)“

Landeshauptmann: Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungs-Antrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Zur Vertheilung ist heute gelangt der 90. Jahresbericht des Steierm. Landes-Museums „Joanneum“ für das Jahr 1901, herausgegeben vom Curatorium dieses Institutes.

Wir schreiten nunmehr zur Tagesordnung.

Der erste Gegenstand derselben ist die **Wahl eines aus neun Mitgliedern bestehenden Unterrichts-Ausschusses.**

Ich ersuche die Stimmzettel abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums.)

Bei der Wahl der Mitglieder des Unterrichts-Ausschusses wurden 34 Stimmen abgegeben. Einstimmig gewählt erscheinen die Herren Abgeordneten Dr. Ignaz Buchmüller, Anton Fürst, Frh. v. Hackelberg, Dr. Paul Hofmann v. Wellenhof, Josef Holzer, Kaspar Frh. v. Kellersperg, Dr. Julius Kratter, Ludwig Lipp und Karl Graf Stürgkh.

Wir schreiten nunmehr zur **Wahl eines aus sieben Mitgliedern bestehenden Petitions-Ausschusses.**

Ich bitte die Stimmzettel abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums.)

Bei der Wahl eines aus sieben Mitgliedern bestehenden Petitions-Ausschusses wurden 34 Stimmen abgegeben. Einstimmig gewählt erscheinen die Herren Abgeordneten Alois Baumer, Rudolf Dehne, Johann Gerlig, Ferdinand Hautmann, Josef Kurz, Ludwig Lipp und Alfred Frh. v. Moscon.

Wir schreiten nunmehr zur **Wahl eines aus neun Mitgliedern bestehenden Landescultur-Ausschusses.**

Ich bitte die Stimmzettel abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums.)

Bei der Wahl der Mitglieder des Landescultur-Ausschusses wurden 34 Stimmen abgegeben. Einstimmig gewählt erscheinen die Herren Abgeord-

neten Ferdinand Berger, Rudolf Dehne, Anton Fürst, Johann Gerlig, Gustav Größwang, Karl Graf Lamberg, Josef Lenko, Dr. Paul Freih. v. Störck und Josef Sutter.

Ich ersuche die Herren, die in diese drei Ausschüsse gewählt worden sind, möglichst bald die Constituierung der Ausschüsse vorzunehmen und mich von deren Resultat in Kenntnis zu setzen, damit ich dasselbe dem hohen Hause sodann bekanntgeben kann.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Wildon, um Gewährung einer Landes-Subvention zur Bedeckung der Kosten der öffentlichen Wasserleitung im Markte Wildon

(Beilage Nr. 33).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. **Feyrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht und Antrag des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Ausbildung und Bestellung von Obstbaumwärtern

(Beilage Nr. 35).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Schwiderec:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landescultur-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht und Anträge des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die durch Eichhörnchen verursachten Schäden

(Beilage Nr. 36).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Attems**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landescultur-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend den Schutz des Feldgutes

(Beilage Nr. 38).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Attems**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landescultur-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Ruprecht im Gerichtsbezirke Murau, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 148 Percent im Jahre 1902

(Beilage Nr. 46).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. **Fehrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuss für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition Nr. 16 ex 1901 des Central-Ausschusses des Vereines der Thierärzte Oesterreichs, um die Zuerkennung des Gemeindevahlrechtes an die diplomierten Thierärzte in Form des sogenannten Intelligenzwahlrechtes

(Beilage Nr. 47).

Ich erbitte mir die Zustimmung des hohen Hauses, diesen Gegenstand heute von der Tagesordnung absetzen zu dürfen. (Zustimmung.)

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Oswald im Gerichtsbezirke Eibiswald, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 147 Percent im Jahre 1902

(Beilage Nr. 48).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. **Fehrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuss für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Stadl im Gerichtsbezirke Murau, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 140 Percent im Jahre 1902

(Beilage Nr. 50).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. **Fehrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuss für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung einer öffentlichen Mädchen-Bürger Schule in der Stadt Gilli

(Beilage Nr. 51).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Kofschinegg**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Unterrichts-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit dem Antrage A auf Erhöhung der Pension des Landes-Bürger-schullehrers Karl Wüenik, B auf Anrechnung einer 40jährigen Dienstzeit für den Lehrer und Schulleiter Josef Gamsjäger

(Beilage Nr. 52).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Kofschinegg:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Ertheilung eines Brückenmant-Privilegiums an die Marktgemeinde Mahrenberg für die Draubrücke zwischen Wuchern und Mahrenberg

(Beilage Nr. 53).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Schmiderer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landeskultur-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition des Bezirks-Ausschusses St. Gallen, um Nachzahlung eines Beitrages von jährlich 300 K seit dem Jahre 1888 zur Erhaltung der sogenannten St. Gallner-Strassen

(Beilage Nr. 54).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Schmiderer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Ertheilung der Bewilligung zur Ein-

hebung von Mantgebühren an den k. k. Oberingenieur Moriz Kirchschläger in Raibach für die von demselben zu erbauende Savebrücke nächst Trisail

(Beilage Nr. 55).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Schmiderer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landeskultur-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisierung einer dritten Kultur-Ingenieurs-Stelle im Landesdienste

(Beilage Nr. 56).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Uttems:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ehrenschachen im Gerichtsbezirke Friedberg, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 119 Percent im Jahre 1902

(Beilage Nr. 57).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. **Feyrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuss für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Persbichl im Gerichtsbezirke Kottenmann, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindevumlage

von 105 Percent, sowie eines 25percentigen Zuschlages zur staatlichen Verzehrungssteuer im Jahre 1902

(Beilage Nr. 58).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. **Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuss für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Sopote im Gerichtsbezirke Drahenburg, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 148 Percent im Jahre 1902

(Beilage Nr. 59).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. **Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuss für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses betreffs Zuerkennung eines Beheizungs-Pauschales für den zweiten Thierarzt an der Landes-Hufbeschlags-Vehr- und Thierheilanstalt in Graz

(Beilage Nr. 60).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Attems**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Thätigkeit der historischen Landes-

commission für Steiermark mit dem Antrage auf Gewährung einer Subvention für dieselbe

(Beilage Nr. 62).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Dofschinegg**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Gesetzentwurfes, betreffend die Verbanung des Schwarzenbaches bei Trieben im Paltenthale

(Beilage Nr. 63).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Schmiderer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landescultur-Ausschuss.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Somit ist die Tagesordnung erschöpft.

Zur Tagesordnung hat sich das Wort erbeten Herr Abg. Freih. v. **Rokitansky**.

Abg. Freih. v. **Rokitansky** (M.-G. Leibnitz): Ich möchte an Seine Excellenz den Herrn Landeshauptmann eine ganz ergebene Bitte richten und ich hoffe, dass diese meine Bitte auch die Zustimmung des hohen Hauses finden wird und implicite auch von Seiner Excellenz dem Herrn Landeshauptmann ihrer Erfüllung zugeführt werden dürfte.

Am 19. d. M. starb König Albert von Sachsen, einer der treuesten Freunde und Verbündeten unseres geliebten Monarchen. Ich will in diesem hohen Hause, von dem ich zwar heute noch, bevor die neue Wahlreform-Vorlage angenommen ist, voraussetzen kann, dass es in seiner großen Mehrheit deutschen Gefühlen zugänglich ist, bei diesem Anlasse nicht auf jene Thaten des hohen Verbliebenen hinweisen, welche er sich in dem unvergesslichen Feldzuge gegen Frankreich um die Einigung Deutschlands auf den Schlachtfeldern von Gravelotte, St. Privat, Marie-aux-Chèues und Sedan erworben hat. Ich will in diesem hohen Hause nur darauf hinweisen, dass es der verstorbene König Albert von Sachsen war, der in dem unglücklichen

Kriege im Jahre 1866 die schwerste Aufgabe zu erfüllen hatte, indem er damals das Commando über die Kaiser-Armee übernahm und durch sein Eingreifen bei Zittschin und durch die Heldenthaten seines Corps viel dazu beigetragen hat, dass dieser unglückselige Krieg nicht noch tiefere Wunden uns geschlagen hat als dies der Fall war. Ich glaube, dass es Aufgabe eines deutschen Vertretungskörpers wie des steiermärkischen Landtages ist, in diesem Falle eine Ausnahme von der Regel zu machen, die es nicht als Sitte erscheinen lässt, eine Trauerkundgebung für fremde Potentaten in diesem hohen Hause zu beschließen, und wenn ich glaube, dass diese Ausnahme heute am Plage ist, so kann ich auf einen Präcedenzfall hinweisen, der gerade anlässlich des Todes Seiner Majestät des Königs von Sachsen stattgefunden und darin bestand, dass der Landeshauptmann von Schlesien eine Trauerkundgebung des schlesischen Landtages beschlossen hat.

Indem ich nunmehr an Seine Excellenz den Herrn Landeshauptmann die ergebenste Bitte stelle, auf die morgige Tagesordnung als ersten Punkt eine entsprechende Trauerkundgebung für Seine verstorbene Majestät den König von Sachsen setzen zu wollen, glaube ich zur Begründung meiner Bitte auch noch hinzufügen zu können, dass schon in Rücksicht auf die engen Bande, welche diesen Monarchen mit unserem erhabenen Kaiserhause verbinden, in Rücksicht auf die unverbrüchliche Treue und Freundschaft, welche dieser Monarch in den schwersten Zeiten unserem schwer geprüften Kaiser und unserem Lande bewahrt hat, dass diese meine Bitte vollauf einer aufrechten Erledigung seitens Seiner Excellenz des Herrn Landeshauptmannes als würdig erscheinen kann. Ich habe dieser meiner Anregung nichts mehr hinzuzufügen und möchte nur nochmals bitten, dass Seine Excellenz in dem Sinne meiner vorgebrachten Worte am morgigen Tage das Geeignete veranlassen möge.

Landeshauptmann: Auf die Anregung, die der Herr Abg. Freiherr von Rokitsky gegeben hat, habe ich zu erwidern, dass ich von dem innigsten Mitgefühl für das trauernde Sachsenland erfüllt wurde, als ich Nachricht bekam von dem Hinscheiden Seiner Majestät des Königs Albert von Sachsen. Ich war mir bewusst, wie es der Herr Redner ausgeführt hat, dass mit König Albert von Sachsen ein treuer Freund seines Volkes, ein naher Verwandter und Verbündeter Seiner Majestät unseres Allergnädigsten Kaisers und Herrn aus dem Leben geschieden ist und habe ich mich gefragt, ob ich es zum Anlasse nehmen soll, den steierischen Landtag zu einer Trauerkundgebung zu veranlassen.

Wenn ich in der vorgestrigen Sitzung davon abgesehen habe, bei Beginn derselben Worte der ehrfurchtsvollsten Erinnerung über diesen treuen Freund und Verbündeten Seiner Majestät unseres Kaisers zu sprechen, so habe ich es nur aus dem Grunde unterlassen, weil mir bewusst war, dass bisher im steiermärkischen Landtage wohl alle, sowohl freudige Vorkommnisse, als Trauerfälle des Allergnädigsten Kaiserhauses zu loyalen Kundgebungen Anlass geboten haben, dass wir es aber bisher unterlassen haben, auch noch so nahen Verwandten und Verbündeten Seiner Majestät unseres Allergnädigsten Kaisers bei solchen Anlässen zu gedenken. Aber, nachdem ich annehmen kann, dass wohl einstimmig das hohe Haus sich einer Trauerkundgebung für Seine Majestät den König Albert von Sachsen anschließen wird, ersuche ich die Herren zum Zeichen des Mitgeföhles an dem schweren Verluste, den das königliche sächsische Haus und das sächsische Volk, sowie auch Seine Majestät unsern Allergnädigsten Kaiser durch das Hinscheiden Seiner Majestät des Königs Albert von Sachsen getroffen hat, wie Sie es bereits gethan haben, Ihre Theilnahme durch Erheben von den Sitzen zum Ausdruck zu bringen und werde ich diese Trauerkundgebung im Protokoll der heutigen Sitzung vermerken lassen. (Beifall.)

Es ist mir die Nachricht zugekommen, dass sich der Unterrichts-Ausschuss constituirt hat. Es wurde zum Obmanne gewählt Herr Abg. Freih. von Hackelberg, zum Obmann-Stellvertreter Herr Abg. Fürst und zum Schriftführer Herr Abg. Lipp. Der Ausschuss für Landescultur-Angelegenheiten hat sich constituirt und zum Obmann den Herrn Abg. Sutter, zum Obmann-Stellvertreter Herrn Dr. Freih. von Störck und zu Schriftführern die Herren Abg. Größwang und Lenko berufen. Von Seite des Petitions-Ausschusses ist mir eine Constituierung nicht zugekommen.

Es ist mir während der Sitzung ein Antrag übergeben worden, den in den Herrn Schriftführer Baron Kellersperg bitte zur Verlesung zu bringen.

Schriftführer Freiherr von **Kellersperg** (liest):

„Antrag

der Abgeordneten P. Hofmann v. Wellenhof und Genossen.

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Die k. k. Regierung wird aufgefordert, bei den noch bevorstehenden entscheidenden Verhandlungen über die Erneuerung des wirtschaftlichen Verhältnisses zur jenseitigen Reichshälfte die Lebensinteressen der österreichischen Volkswirtschaft auf dem Gebiete der Landwirtschaft, der Industrie und des Gewerbes,

sowie des Handels und Verkehrs auf das Entschiedenste und Nachdrücklichste zu wahren und in gar keinem Falle in einen Ausgleich zu willigen, der sowie die bisher geschlossenen, oder gar in noch höherem Maße geeignet wäre, die Bevölkerung Österreichs finanziell und volkswirtschaftlich zu schädigen und Ungarn ganz ungerechtfertigte Vortheile auf unsere Kosten einzuräumen.

Graz, 23. Juni 1902.

Dr. Hofmann.

Hans v. Pengg.

Tunhart.

M. Baumer.

Größwang.

Johann Gerlig.

Dr. Graf.

Sutter.

Dr. Link.

Dr. v. Derschatta.

Dr. Kofschinegg.

L. Lipp.

Dr. Schmiderer.

Feyrer.

Kratter.

Reitter.

Mois Bosch."

Landeshauptmann: Der Antrag ist gehörig gezeichnet und wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt werden.

Es ist mir eine Zuschrift zugekommen, seitens des k. k. Landes- als Strafgerichtes Graz, Abtheilung VII, vom 18. Juni 1902, Nr. VII, 1976/1/64 (liest): „An das Präsidium des steiermärkischen Landtages in Graz. In der Strafsache gegen Josef Hochliger und Genossen wegen §§ 337, 432, 487 St.-G. und Artikel V des Gesetzes vom 17. December 1862, Nr. 8, N.-G.-Bl. stellt das gefertigte Gericht im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 3. October 1861, Nr. 98, N.-G.-Bl., die Anfrage, ob die Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung des Landtags-Abgeordneten Josef Hochliger ertheilt wird.“

Ich werde die Acten und diese Zuschrift an den Sonder-Ausschuss für Gemeindeangelegenheiten zur Vorberathung und Berichterstattung überweisen, dem bisher solche Zuschriften stets zur Vorberathung zugewiesen worden sind. (Zustimmung.)

Die nächste Sitzung bestimme ich für Mittwoch den 25. Juni 1902 um 10 Uhr vormittags und als

Tagesordnung:

1. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Prüfung der im Jahre 1902 stattgefundenen Ergänzungswahl je eines Landtagsabgeordneten für den Landgemeinde-Wahlbezirk „Jrdning“ und für den Wahlbezirk „Landeshauptstadt Graz, innere Stadt“ (Beilage Nr. 61).

2. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Neswisch im Gerichtsbezirke St. Marein bei Erlachstein, um Ertheilung

der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 109 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 64).

3. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Kumen im Gerichtsbezirke Marburg, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 120 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 65).

4. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Süßenheim im Gerichtsbezirke St. Marein bei Erlachstein, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 130 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 66).

5. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Kunigund im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 300 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 67).

6. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donnersbachau im Gerichtsbezirke Jrdning, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 150 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 68).

7. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Murau, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 69 Percent für das Jahr 1902 (Beilage Nr. 69).

8. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Padeschberg im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 200 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 71).

9. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wierstein im Gerichtsbezirke Drachenburg, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 119 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 72).

10. XII. Bericht des Landes-Ausschusses über Eisenbahnwesen für die Zeit vom Jänner 1901 bis März 1902 (Beilage Nr. 79).

11. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donatiberg im Gerichtsbezirke Rohitsch, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 110 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 84).

12. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage von Gesekentwürfen, womit die §§ 3 und 12 der Landesordnung für das Herzogthum Steiermark, beziehungsweise die Landtagswahlordnung abgeändert werden (Beilage Nr. 88).

13. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition Nr. 16 ex 1901 des Central-Ausschusses des Vereines der Thierärzte Österreichs, um Zuerkennung des Gemeindevahlrechtes an die diplomierten Thierärzte in Form des sogenannten Intelligenzwahlrechtes (Beilage Nr. 47).

Während der Sitzung ist mir ein Telegramm gekommen, in welchem der Herr Abgeordnete Stallner sich für heute entschuldigt.

Ich habe bekannt zu geben, daß der Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten gleich nach der Landtagsitzung eine Sitzung abhält, und weiters der Finanz-Ausschuß heute nach der Hausitzung ebenfalls eine Sitzung abhält mit der Tagesordnung: Zuweisungen.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung um 11 Uhr 35 Minuten vormittags.)